



Ergebnis der Mitgliederbefragung zur Winterausrüstungs-Pflicht für PKW

Die seit Jänner 2008 geltende Winterausrüstungs-Pflicht für PKW hat sich auf das **Sommerreifen-Geschäft** in meinem Unternehmen folgendermaßen ausgewirkt:

- 93 %** Umrüstung hat sich deutlich in die Zeit nach dem 15. April verschoben
- 53 %** ein größerer Teil unserer Kunden als bisher fährt auch im Sommer mit Winterreifen
- 5 %** gar nicht, Umrüstung verlief wie in den Jahren davor

Für das **Winterreifen-Geschäft** 2008 in meinem Unternehmen erwarte ich folgende Auswirkungen der Winterausrüstungs-Pflicht für PKW:

- 75 %** deutlich zunehmende Engpässe an den Montageplätzen gegenüber den Vorjahren
- 63 %** Umrüstung überwiegend um den 1. November (= späterer Beginn als bisher)
- 53 %** Kollision zwischen PKW- und LKW-Geschäft wegen gleichzeitigem Umrüstetermin
- 40 %** deutlich zunehmende Lieferengpässe der Industrie
- 5 %** keine besonderen Auswirkungen im Vergleich zu den Vorjahren

Für die **Zukunft** trete ich für folgende Regelung ein:

- 53 %** Beibehaltung einer situativen Winterausrüstungs-Pflicht für PKW (abgestimmt auf die aktuellen Fahrbahnverhältnisse) **ohne vorgegebenes Datum**
- 48 %** ein früheres Ende der Winterausrüstungs-Pflicht für PKW
- 43 %** einen späteren Beginn der Winterausrüstungs-Pflicht für PKW
- 18 %** eine Entflechtung der Winterausrüstungs-Pflicht für PKW und der Winterreifenpflicht für LKW (verschiedene Beginn- und Endzeiten für unterschiedliche Fahrzeugkategorien)
- 13 %** Beibehaltung der Winterausrüstungs-Pflicht für PKW und der Winterreifenpflicht für LKW mit den bisherigen Beginn- und Endzeiten
- 10 %** einen früheren Beginn der Winterausrüstungs-Pflicht für PKW
- 0 %** ein späteres Ende der Winterausrüstungs-Pflicht für PKW

Richard Vogel
11. Juli 2008